

Protokoll
Kiezrunde Niederschönhausen



Datum:	04.12.2014
Ort:	Restaurant „Athos“, Hermann-Hesse-Str. 27, 13156 Berlin
TeilnehmerInnen:	Evi Lämmer, Marion Rösch, Beate Thyrolf, Heike Voigt-Lashlee, Daniela Wichert, Uwe Gadow, Steffen Gester, Lukas Koppehl, Jörn Lange, Dirk Lashlee, Torsten Metscher
Entschuldigt:	Heike Gerstenberger, Horst Schneider
Protokollant:	Steffen Gester
Seiten:	2

1. Auswertung des Kiezfestes "Novemberlicht 2014"

- sehr gut besuchtes Fest, ca. 1800 Besucher, sehr schöne Atmosphäre, sehr nettes Publikum, an den Ständen kam man gut ins Gespräch, schöne Eröffnung - Dank an Bezirksbürgermeister Köhne!
- deutlich stressfreier Vorbereitung, man merkt, dass die Kiezrunde schon mehrere Feste organisiert und inzwischen schon einige Erfahrung/Übung hat
- sehr passende Kunst-, Handwerk, Infoangebote an den Ständen; die Anbieter haben sich durchweg positiv zum Fest geäußert; die Anbieter sollten sich künftig an das angekündigte Angebot halten u. insbesondere keine Getränke unabgesprochen verkaufen (ist ungünstig für die Caterer und auch problematisch, da dafür weder Schankgenehmigung und Gesundheitskarte vorliegen)
- 1 Schmuck-Stand blieb unbesetzt: ist ärgerlich und war ungut für die Festatmosphäre; bei Ersatzanbietern ist zu überlegen, ob generell eine Vorab-Standgebühr erhoben wird (ist durchaus üblich und wirkt motivierend, dann auch wirklich zum Fest zu kommen)
- Tombola: kam wieder sehr gut an; es war im Vorfeld diesmal einfacher, bei kleineren Geschäften Spenden zu akquirieren; große Ketten/Konzerne sind oft schwerfällig (müssen erst in Zentrale nachfragen, benötigen sehr frühe Vorinformation), es lohnt sich aber, dranzubleiben, da diese Waren mit hohem Wert spenden können; am besten Schreiben schicken 3 Monate vor dem Festtermin; ein Grundstock an Sachspenden (fürs nächste Fest) ist vorhanden; Dankes-Postkarten (ca. 50 Stck) und/oder Aufkleber "Unterstützer der Kiezrunde Niederschönhausen" denjenigen Geschäften, die gespendet haben, per Post schicken oder persönlich übergeben: Dirk Lashlee und Tosten Metscher recherchieren
- Kiezzunden-Stand: war sehr gut frequentiert; Glühwein lief hervorragend; die Glühweins-Mischung war toll vorbereitet von der Konrad-Zuse-Schule - danke; beim nächsten Mal besser miteinander kommunizieren während des Festes, wieviel noch da ist an Glühwein bzw. ob zugekauft werden muss; das Spanferkel-Angebot von Fleischerei Döring war toll und lecker, das Fleisch war schnell alle, diePortionen könnten teurer verkauft werden
- Konrad-Zuse-Schule-Stand, Catering: sehr gut besucht, tolle Angebote
- Waffelstand der ASS: lief sehr gut, es herrschte ständiger Andrang; nächstes Fest dann wohl mit doppelter Teigmenge
- Gartenarbeitsschule-Stand: viele Gespräche; Quittenpunsch lief sehr gut, könnte man künftig mehr an Menge anbieten
- KHS-Stand: mäßiger Umsatz bei Produkten, will beim nächsten Fest auch Essen anbieten, wichtig dabei: Dopplungen vermeiden, Angebote miteinander abstimmen
- Mrs. Sporty-Stand: kam unangemeldet, in den Protokollen wurde mehrfach Fr. Wichert als Ansprechperson für Stände genannt, sie hatte dazu aber keinerlei Info erhalten, andere Kiezzundenmitglieder auch nicht), der Stand fand noch Platz, da klein, für künftige Feste müssen klare Konditionen ausgehandelt werden
- Märchenvorlesen lief sehr gut, hat den Kindern und den VorleserInnen von der Begegnungsstätte *Stille Straße* Freude bereitet; eine Jurte zu organisieren, erwies sich als nervig /nicht möglich, der Outreach-Bus als Vorleseraum war jedoch eine prima Lösung
- Skateboard-Painting-Angebot war sehr passend und sehr gut besucht
- Laternen-Bastel-Angebot: war sehr passend und sehr gut besucht; es gab dort und auch an anderen Ständen viele Nachfragen nach dem auf den Flyern angekündigten Lampionumzug

- einen Lampionumzug sollte es bei "Novemberlicht 2015" unbedingt geben, als Extra-Projekt: Lampionbasteln vorher in Kitas und auf dem Fest, Umzüge von Kitas zum Kiezfest und dann um das Fest herum, Anwohner/Eltern kommen dazu, auf den Flyern die Uhrzeit angeben, Lampions danach als Schmuck beim Fest aufhängen, etc.
- die Feuerschale kam wieder sehr gut an, die FFW Blankenburg ist bereit, auch beim nächsten "Novemberlicht" die Betreuung zu übernehmen, sogar ca. 2 Stunden länger, wenn sie rechtzeitig angefragt wird, sie würde vorab auch selbständig alles mit der Niederschönhausener Feuerwehr abklären
- hervorragend passende, tolle Musik vom Berliner●Streich●Orchester, das obendrein zu geringem Honorar aufgetreten ist und davon sogar noch etwas gespendet hat
- Öffentlichkeitsarbeit: die hohe Besucherzahl spricht für sich; das Flyerverteilen war wichtig und hat gut funktioniert; sich beim Flyer-Verteilen nicht abschrecken lassen von Briefkästen mit "Werbung unerwünscht"-Schild - Hinweise auf unsere Kiezfeste fallen nicht darunter; sehr gut: die "Berliner Woche" hat zuverlässig 2 Ankündigungs-Beiträge zu "Novemberlicht" gebracht
- Strom/Stromkasten: Stromversorgung des Festes über den Stromkasten lief störungsfrei; die Schlüssel zum Kasten passen nicht; ein Niederschönhausener Weihnachtsbaum-Verkäufer hat sich einen Nebenzähler legen lassen und hat ein gutes Angebot vorgelegt betreffs Nutzung des Kastens, Dirk Lashlee klärt alles ab

2. Aktuelles

2.1 Begegnungsstätte Stille Straße

- Spendenkampagne läuft
- Rock in der Pankower Kirche am 22.01.2015: Pfarrerin unterstützt das Vorhaben, Motto könnte sein: "Pankow laut: Stille Straße!"; es wird dringend Unterstützung bei Plakatgestaltung benötigt, Torsten Metscher hilft, vorausgesetzt der Aufwand ist nicht zu hoch
- im März: Benefizkonzert mit Chören im Pankower Ballsaal
- vom Bezirksamt kommt erstmalig finanz. Unterstützung, und zwar für Öffentlichkeitsarbeit, nicht für Personal, es muss alles ehrenamtlich bewältigt werden

2.2 Kiezzrunden-Website

- Fotos von "Novemberlicht 2014" (Torsten Metscher, Steffen Gester) wurden trotz technischer Schwierigkeiten zeitnah nach dem Fest positioniert, Steffen Gester reicht noch 2 Fotos von Evi Lämmer vom Märchenvorlesen nach, Dirk Lashlee liefert eine Auswahl seiner Fotos an Torsten Metscher
- der Förderverein der Begegnungsstätte Stille Straße wird mit aufgenommen in die Rubrik "Wer mitmacht"; Einrichtungen, die schon länger nicht mehr bei der Kiezzrunde mitwirken, werden gelöscht

3. Ideen/Vorhaben für 2015

- kein Maifest 2015
- Mittelstreifens Waldstraße
 - die Belebung durch Nutzung als regelmäßigen Boule-Treff anschieben: Dirk Lashlee bleibt dran, kontaktiert Boule-Verein Mauerpark, die Kiezzrunde könnte eine Anfangsveranstaltung organisieren
 - Ideen sammeln zu Beseitigung/Erneuerung der derzeitigen Begrenzungs-Gitter am Mittelstreifen Waldstraße
 - Parkbank aufstellen - Jörn Lange fühlt beim Bezirksamt vor; die Bank herstellen könnten evtl. Werkstätten der Konrad-Zuse-Schule und der Kaspar-Hauser-Stiftung

Danke für die Spenden von Lukas Koppehl und von Jörn Lange zum Jahresabschlußessen!
Wir haben 2014 viel geschafft, allen eine schöne Weihnachtszeit und guten Rutsch!

4. nächstes Treffen

- am Donnerstag, 15.01.2015, 17.30 - 19.30 Uhr; Restaurant "De La Guarda", Pastor-Niemöller-Platz 2, 13156 Berlin; Themen: Aktuelles, Jahresplanung, Festlegen der Termine für die weiteren Treffen 2015

gez. *Steffen Gester*